

Medienmitteilung, 28. April 2020

Psychiatrie-Patienten mit Klinikaufhalten sehr zufrieden

Bei der landesweiten Zufriedenheitsbefragung 2019 stellen Patientinnen und Patienten den Schweizer Psychiatriekliniken erneut ein sehr gutes Zeugnis aus. Die Kliniken erreichen bei fünf von sechs Beurteilungspunkten Zufriedenheitswerte von über 4 (von maximal 5). In der stationären Erwachsenenpsychiatrie erreicht die Patientenzufriedenheit damit weiterhin ein hohes Niveau. Die risikobereinigten Ergebnisse jeder Klinik sind auf dem ANQ-Webportal transparent ausgewiesen.

78 Schweizer Psychiatriekliniken haben im Frühjahr 2019 ihre austretenden Patientinnen und Patienten mit Mindestalter 16 Jahre zu ihrem Klinikaufhalt befragt. 7'274 Personen nahmen diese Gelegenheit wahr und bewerteten die sechs Beurteilungspunkte aus dem ANQ-Kurzfragebogen. Die Rücklaufquote erreichte 49,6%, sie fiel damit deutlich höher aus als im Vorjahr. Da der Abgabemodus nach der ersten Patientenzufriedenheitsbefragung 2017 angepasst wurde, können die neusten Zufriedenheitswerte 2019 nur mit dem Vorjahr direkt verglichen werden.

Patientinnen und Patienten loben Fragemöglichkeiten und Antwortqualität

Am zufriedensten sind die Patientinnen und Patienten mit der Möglichkeit Fragen zu stellen (Mittelwert von 4,4 von maximal 5) und mit der Verständlichkeit von Antworten (Wert 4,3). Der Einbezug in Entscheidungen zum Behandlungsplan sowie die bedürfnisgerechte Vorbereitung des Klinikaustritts erzielten ebenfalls sehr gute Bewertungen (Werte 4,2), gefolgt von der Verständlichkeit der Erklärungen zu Medikamenten (Wert 4,0). Letztere Frage wies den höchsten Anteil an problematischen Antworten aus: 11,1% gaben an, bezüglich Medikamente gar nicht verständlich respektive eher nicht verständlich informiert worden zu sein. Die Behandlungsqualität erreichte eine gute Bewertung (Wert 3,9). Der Vorjahresvergleich zeigt, dass die Mittelwerte bei allen sechs Fragen auf hohem Niveau stabil geblieben sind.

Psychiatriekliniken werden fair verglichen

Damit die Kliniken trotz unterschiedlicher Patientenstruktur fair vergleichbar sind, werden die Ergebnisse risikobereinigt ausgewiesen unter Berücksichtigung von Alter, Geschlecht, Versicherungsstatus, fürsorgerischer Unterbringung (ja/nein) und selbst wahrgenommenem Gesundheitszustand. Die Resultate sind im Nationalen Vergleichsbericht detailliert ausgewiesen und auf dem ANQ-Webportal pro Klinik transparent publiziert.

Für Spital-/Klinikranglisten ungeeignet

Aus den ANQ-Messergebnissen lassen sich keine seriösen Ranglisten ableiten. Jedes Ergebnis bildet nur einen Qualitätsaspekt ab und sagt nichts über die Gesamtqualität eines Spitals/einer Klinik aus. Aus den Ergebnissen mehrerer ANQ-Messungen erstellte Rankings sind ebenfalls nicht vertretbar.



Berichte mit Grafiken

[Patientenzufriedenheit Psychiatrie Erwachsene](#)

Kontakt

Regula Heller, Leitung Akutsomatik, Stv. Geschäftsleitung

Tel. 031 511 38 41, regula.heller@anq.ch

ANQ fördert Qualität in Spitälern und Kliniken

Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie. Die Resultate ermöglichen eine transparente und nationale Vergleichbarkeit. Aufgrund dieser Erkenntnisse können Spitälern und Kliniken gezielt Massnahmen zur Verbesserung ihrer Qualität entwickeln. ANQ-Mitglieder sind der Spitalverband H+, santésuisse, curafutura, die Eidgenössischen Sozialversicherer, die Kantone und die Schweizerische Gesundheitsdirektorenkonferenz. Die Vereinstätigkeit basiert auf dem Krankenversicherungsgesetz (KVG), der ANQ arbeitet nicht gewinnorientiert.

Mehr: anq.ch